

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe | Siedlungsstraße 11 | 5202 Neumarkt am Wallersee

Diplomarbeit  
aus  
[korrekte Bezeichnung des Fachs]

[Übergeordneter Titel]

[Abgabedatum]

vorgelegt von

[Kandidat\*innen]

betreut durch

[Betreuer\*innen inkl. korrekter Titel]

**Eidesstattliche Erklärung**

Ich erkläre eidesstattlich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Formulierungen und Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Diese schriftliche Arbeit wurde noch an keiner Stelle vorgelegt.

[Unterschrift der Kandidat\*innen]

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Einleitung 1](#_Toc42529256)

[1.1 Formale Richtlinien 1](#_Toc42529257)

[2 „Theorie“ und praktischer Teil 2](#_Toc42529258)

[2.1 „Theoretischer“ Teil 2](#_Toc42529259)

[2.2 Praktischer Teil 3](#_Toc42529260)

[3 Resümee 3](#_Toc42529261)

[4 Literaturverzeichnis 4](#_Toc42529262)

[5 Anhang 5](#_Toc42529263)

[6 Begleitprotokoll Diplomarbeit – „Tagebuch“ 6](#_Toc42529264)

* Beachten Sie, dass die 3. Ebene (2.1.1) im Inhaltsverzeichnis nicht angeführt werden sollte/muss.

**Abstract in Deutsch und Englisch**

Dies ist eine Zusammenfassung Ihrer Arbeit inkl. ausgewählter Ergebnisse im Umfang von 1.000 – 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen, je Abstract). 🡪 Vorgabe laut ABA Datenbank

# Einleitung

Sollten Sie sich entschließen lieber weniger Text lesen zu wollen, konzentrieren Sie sich auf das Kapitel *1.1. Formale Richtlinien*.

Zwischen den einzelnen Überschriften sollte ein kurzer Text auf den Inhalt des folgenden Kapitels hinweisen und dem Leser einen Überblick verschaffen. Die vorliegende Formatvorlage soll nicht nur als Formatierungsrichtlinie dienen, sondern beinhaltet auch Hilfestellungen zu den einzelnen Abschnitten Ihrer Diplomarbeit oder Abschlussarbeit.

Selbstverständlich können Sie die Kopf- und Fußzeile an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, achten Sie jedoch darauf, dass die Seitenzahl(en) weiterhin korrekt angezeigt werden. Zum Beispiel könnten Sie in der Kopfzeile den Namen der Autorin oder des Autors des jeweiligen Kapitels nennen[[1]](#footnote-1). Auch das Deckblatt darf nach Ihren Wünschen umgestaltet werden, achten Sie jedoch auch hier auf Vollständigkeit im Sinne der Anforderungen. Die Verwendung einer gendergerechten Schreibweise ist geboten. Es soll jedoch die Lesbarkeit weiterhin gewährleistet werden. Verwenden Sie, wo es möglich ist, eine neutrale Form z.B. Lehrkräfte statt Lehrerinnen und Lehrer. Folgend finden Sie eine Aufzählung des verpflichtenden Aufbaus Ihrer Diplomarbeit.

## Formale Richtlinien

Diese formalen Richtlinien sind lautHandreichung von allen Schüler:innen, unabhängig vom/von der jeweiligen Betreuer\*in, einzuhalten. Die Arbeit sollte **pro Schüler:in maximal 55.000 Zeichen (davon 17.500 – 25.000 Theorieteil)** umfassen. Die minimale Zeichenanzahl ist von der betreuenden Lehrkraft festzulegen.

### Deckblatt

Die erste Seite dieses Dokuments stellt lediglich einen Vorschlag für ein Deckblatt dar. Selbstverständlich können Sie dieses nach Ihrem Geschmack anpassen. Achten Sie darauf die folgenden Punkte anzuführen:

* die Schule,
* sowie Schulart und Ihre Fachrichtung/Ihr Ausbildungsschwerpunkt.
* das Thema Ihrer Arbeit und
* das Fach oder die Fächerkombination in dem die Diplomarbeit geschrieben wird.
* die Verfasser\*innen sowie
* die Betreuer\*innen und Projektpartner\*in(en). Und
* das Abgabedatum.

### Aufbau der Arbeit

Folgende weitere Abschnitte sind in der Arbeit obligatorisch anzuführen

* eidesstattliche Erklärung über das eigenständige Verfassen der Arbeit
* Inhaltsverzeichnis
* inhaltliche Zusammenfassung auf Deutsch und Englisch (Abstract, 1 – 2 Seiten)
* Einleitung (Zielsetzung und Aufgabenstellung inkl. Ihrer Forschungsfrage, Umfeld)
* theoretische und fachpraktische Auseinandersetzung mit Grundlagen und Methoden
* Ergebnisse Ihres praktischen Teils sowie Beantwortung der Forschungsfrage
* Quellen-/Literaturverzeichnis gemäß der Zitierregeln
* Anhang: Begleitprotokoll Diplomarbeit

Des Weiteren, falls erforderlich bzw. vorhanden kann die Arbeit noch weitere Abschnitte beinhalten:

* Kooperationsvereinbarung/ „Vertrag“ mit dem/der Partner\*in (falls erforderlich)
* Anhang inkl. Prozessdokumentation und Projektplan (Projektstrukturplan einschließlich Terminplan und Arbeitsaufteilung, Arbeitsverlauf, ggf. Kostendarstellung)
* Danksagung: unbedingt sollten Sie sich bei Ihrem Auftraggeber oder besonders unterstützenden externen Personen bedanken, insbesondere, wenn Ihre Kooperationspartner\*innen eine Ausgabe der Arbeit bekommen Die Danksagung ist allerdings nicht verpflichtend und sollte nur dann geschrieben werden, wenn der Dank auch ernst gemeint ist.

# „Theorie“ und praktischer Teil

Wie Theorie und praktischer Teil aufzubauen und zu verknüpfen sind besprechen Sie am besten mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer – achten Sie auf einen gehaltvollen praktischen Teil, dafür sollten Sie mehr als die Hälfte Ihrer Diplomarbeitszeit verwenden. **Insgesamt sollte Ihre Arbeit maximal 55.000 Zeichen ohne Leerzeichen umfassen[[2]](#footnote-2), das sind ca. 20 geschriebene Seiten ohne Grafiken pro Schüler:in**. Davon entfallen ca. **17.000 – 25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen), das sind ca. 7 – 10 Seiten, auf den Literaturteil (Theorieteil).** Stellen Sie in Ihrer Arbeit sicher, dass Theorieteil und Praxisteil miteinander verknüpft werden. Das heißt, flechten Sie in Ihren praktischen Teil auch Ergebnisse oder Fakten der Theorie ein.

## „Theoretischer“ Teil

Leiten Sie zu Beginn Ihrer Arbeit eine oder mehrere Fragestellungen aus Ihrem Thema ab und suchen Sie Literatur, die Antworten auf diese Fragen liefern könnte. Dies können Bücher, Artikel aus Fachzeitschriften oder das Internet sein. Achten Sie bei der verwendeten Literatur auf qualitativ hochwertige Beiträge und investieren Sie hier viel Zeit – es macht sich bezahlt. Machen Sie sich während des Lesens bereits Notizen in Ihren eigenen Worten evtl. können Sie diese später gleich in der Arbeit verwenden. Sammeln Sie Wissen aus verschiedenen Quellen und fassen Sie es anschließend in einem Text zusammen.

*Zitierung:* Achten Sie stets darauf zu kennzeichnen, woher Sie einzelne Informationen haben (Quellenangabe 🡪 Siehe die Zitierregeln auf der Homepage). Wurde etwas genau so gesagt = direktes Zitat: wortwörtliches Abschreiben inkl. Rechtschreibfehler der Quelle (Quellenangabe). Verwenden Sie direkte Zitate, wenn Sie Sätze oder Aussagen finden, die Sie selbst nicht besser wiedergeben könnten. Vermeiden Sie es Sätze abzuschreiben, die ganz einfach in eigenen Worten formuliert werden und dasselbe ausdrücken könnten. Schreiben Sie keine Textstellen ab ohne diese als direktes Zitat zu kennzeichnen, ansonsten handelt es sich um Diebstahl geistigen Eigentums = Plagiat. Dies wird nach Abgabe der Arbeit durch die Datenbank automatisch überprüft.

Um ein indirektes Zitat (vgl. + Quellenangabe) handelt es sich, wenn etwas sinngemäß so gesagt wurde. Sie selbst sind kein Experte, daher brauchen Sie Ideen, Informationen, Definitionen, etc. von anerkannten Personen, die Ihre Aussagen stützen. Verwenden Sie nun die Information dieser Personen, sollten Sie diese entsprechend Kennzeichnen 🡪 Quellenangabe.

### **Der erste Satz**

Der erste Satz fällt den meisten Schüler:innen am schwersten. Strukturieren Sie Ihre Arbeit – erarbeiten Sie ein Inhaltsverzeichnis. Sie haben idealerweise schon alle Informationen, die Sie zu Papier bringen möchten, gelesen. Dennoch gelingt der erste Satz nicht – beginnen Sie doch einfach mit dem Zweiten oder Dritten und gehen Sie am Ende noch einmal an den Anfang zurück.

## Praktischer Teil

**Dieser soll mindestens die Hälfte Ihrer Arbeitszeit einnehmen!**

Stellen Sie in Ihrem praktischen Teil Ihre angewendete Methodik vor. Was wollten Sie bezwecken, wie haben Sie gearbeitet, welche Methoden haben Sie verwendet, etc.? Beschreiben Sie Ihre Ergebnisse mithilfe von visueller Unterstützung. Interpretieren Sie danach was Sie herausgefunden haben und beantworten Sie die Forschungsfrage aus der Einleitung. Achten Sie darauf, dass Ihr praktischer Teil mit dem „theoretischen“ verknüpft wird bzw. dass sich diese beiden Bereiche ergänzen.

Selbstverständlich ist es erlaubt im praktischen Teil auch Selbstkritik zu üben (Diskussion). Was ist gut gelungen, welche Fragen/Vorgehensweisen sollten verändert werden? Auch könnten Sie anführen in welchen Bereichen es interessant wäre die „Forschung“ fortzuführen (Ausblick).

### **Projektdokumentation des praktischen Teils**

Legen Sie auch eine Projektdokumentation (Projektstrukturplan, Arbeitsplan, Meilensteinplan etc.) für Ihren praktischen Teil (nicht für die Diplomarbeit an sich, sondern für Ihr Projekt) bei – dafür gibt es sehr viele Vorlagen im Internet, wählen Sie eine passende und achten Sie auf ein druckbares Format, um sich zusätzliche Arbeit zu ersparen. Aus dieser Projektdokumentation soll ersichtlich sein, dass Sie Ihren praktischen Teil strukturiert bearbeitet haben. Zum Beispiel wie Sie ihren praktischen Teil abgewickelt haben, wer welche Aufgaben hatte und wie das Projekt zeitlich geplant bzw. abgewickelt wurde.

## Zeitschiene und Meilensteine

Die Einhaltung der Meilensteine und damit rechtzeitige Abgabe von Zwischenergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil der Beurteilung. Jede Verspätung bedeutet eine Verschlechterung der Note um einen Grad!

Meilensteine zur Orientierung für den Fortgang Ihrer Diplomarbeit:

Mitte Oktober: vollständiger Projektstrukturplan ist abgegeben.

Nach den Weihnachtsferien: der fertige Theorieteil ist abgegeben.

Frühjahr (Termin wird jährlich neu festgelegt): Abgabe der Arbeit in 2x ausgedruckter, gebundener Form. Hochladen der Arbeit in die Datenbank (kann fallweise entfallen, klären Sie dies mit Ihrer Betreuungslehrkraft).

# Resümee

Am Schluss Ihrer Arbeit sollten Sie die wichtigsten Punkte, Ihre wichtigsten Aussagen bzw. Ergebnisse noch einmal zusammenfassen und in einem Resümee verarbeiten.

# Literaturverzeichnis

Beachten Sie die obligatorischen Zitierregeln auf der Homepage! Besprechen Sie mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer wie sie mit der Zitierung von Internetquellen umgehen, da hier oft die Autorin fehlt.

# Anhang

Hier findet sich die Prozessdokumentation und ein Projektplan (evtl. der Projektstrukturplan einschließlich Terminplan und Arbeitsaufteilung, Arbeitsverlauf, ggf. eine Kostendarstellung, evtl. ein Fragebogen oder Interviewleitfaden).

Auf der folgenden Seite finden Sie das Begleitprotokoll, aus dem der Arbeitseinsatz von 120 Stunden pro Schüler\*in für die Diplomarbeit hervorgehen soll. Dokumentieren Sie auch die Treffen mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer.

# Begleitprotokoll Diplomarbeit – „Tagebuch“

Name Kandidat/in:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Titel der Diplomarbeit:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

| **Nr.:** | **Datum** | **Uhrzeit von/bis** | **Arbeits-**  **Stunden** | **Arbeitsprozess**  **Thema, Tätigkeit,**  **Arbeitsschritte,**  **Arbeitsablauf, evtl. Koordination externer Partner** | **Anmerkungen, Hilfsmittel und**  **Hilfestellungen durch Betreuungslehrer/in bzw. externe Berater** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **01** |  |  |  |  |  |
| **02** |  |  |  |  |  |
| **03** |  |  |  |  |  |
| **04** |  |  |  |  |  |
| **05** |  |  |  |  |  |
| **06** |  |  |  |  |  |
| **07** |  |  |  |  |  |
| **08** |  |  |  |  |  |
| **09** |  |  |  |  |  |
| **10** |  |  |  |  |  |
| **11** |  |  |  |  |  |
| **12** |  |  |  |  |  |
| **13** |  |  |  |  |  |
|  | | |  | **Gesamtstunden** | |

Neumarkt a.W, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Kandidaten/in

1. Um die Kopfzeile je nach Kapitel zu verändern fügen Sie einen Abschnittsumbruch ein. Gehen Sie dazu unter Layout – Umbrüche – Abschnittsumbrüche. Weiters müssen Sie Kopf- und Fußzeile – mit vorheriger verknüpfen abwählen. 🡪 [↑](#footnote-ref-1)
2. Markieren Sie den relevanten Text und klicken Sie in der Statusleiste (graue Leiste unten) auf „Zeichen“. Relevant sind die Zeichen ohne Leerzeichen. [↑](#footnote-ref-2)